



Sammlung Theaterzettel

Die Maler

Wilbrandt, Adolf von

1874-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

172

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 80. Freitag,

den 20. Februar 1874.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Maler.

Lustspiel in drei Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Oswald, Maler		Herr Herzfeld.
Werner,	Maler, Oswald's Freunde	Herr Hanisch.
Simson,		Herr Jacobi.
Mockert, genannt Plato		Herr Stein.
Sandberg, Banquier		Herr Eichrodt.
Blume		Herr Gutenthal.
Frau von Willnig		Frau Kocke.
Leonore von Seefeld, deren Tochter, Wittwe		Frau Jacobi.
Else, Werner's Schwester		Fräul. Jenke.
Müller, genannt Ubique, Hausmeister der Maler		Herr Pichler.
Gerichtsvollzieher		Herr Bauer.
Ein Gensdarm		Herr Strubel.
Zwei junge Mädchen		Fräul. Adler.
Ein Farbenreiber		Fräul. Hafa.
Gensdarmen. Diener.		Herr Hollerbach.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.	
" 11 " 18 " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.	
" 9 " 15 " " " "	Frankenthal und Worms.	
" 10 " 10 " " " "	Heidelberg.	
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.	
" 11 " 5 " " " "		

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.